

EDU HAUBENSAK

OTHER TONES

For Orchestra in Five Groups

2014/15

In Memoriam James Tenney

Dauer 15 Minuten

Das räumlich angelegte Orchesterwerk ‚Other Tones‘ besteht aus fünf Instrumentalgruppen in unterschiedlichen Stimmungen, drei Schlagzeugern und zwei Ferntrompeten. Die Gruppen intonieren in sich selber rein und ohne jegliche Abweichung der gewohnten Tonhöhen, erst das gleichzeitige Zusammentreffen erzeugt feingestufte Mikroklänge. Das dynamische Leuchten der unisono gespielten Töne und die kontinuierlich wechselnden fünf bis sechsstimmigen Akkorde der einzelnen Gruppen evozieren imaginäre räumliche Körper, die sich als Klänge langsam nähern oder wieder entfernen. In dieser Disposition sind die beweglichen Klangsubjekte permanent im Raum umherziehende Gebilde die sich gegenseitig verdecken oder sich in neuen Harmonien mischen. Immer wieder wird diese Klangszene durch die beiden Ferntrompeten unterbrochen. Diese sind unterwegs, umkreisen den Konzertort und spielen aus unterschiedlichen Perspektiven signalhaft in den Konzertraum. Die Komposition ‚Other Tones‘ ist wie ein zufälliges Meeting unterschiedlicher Gruppen mit unterschiedlichen Grundstimmungen.

Technisch sind die Skordaturen wie folgt angeordnet:

- Gruppe I: Die 6 Hörner stimmen ihre Instrumente wie üblich auf 442 Hz
- Gruppe II: Alle Streicher erhöhen ihre Stimmung um 30 Cent (Basis 442Hz)
- Gruppe III: Alle Streicher erniedrigen ihre Stimmung um 30 Cent (Basis 442 Hz)
- Gruppe IV: Die Bläser erniedrigen ihre Stimmung um 15 Cent (Basis 442 Hz)
- Gruppe V: Die Bläser erhöhen ihre Stimmung um 15 Cent (Basis 442 Hz)

Das Schlagzeug ist mit grossen Becken und tiefen (Buckel-) Gongs instrumentiert und die Ferntrompeten spielen als kompaktes Duo mit Dämpfern.

EH 2015